

Transparenzerklärung der Privatärztlichen Verrechnungsstelle Südwest GmbH

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

im Folgenden informieren wir über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Abrechnung, die wir in gemeinsamer Verantwortung mit Ihrem Arzt/der Praxis/ dem Krankenhaus aufgrund der im Rahmen des Behandlungsvertrages erbrachten Leistungen als Privatärztliche Verrechnungsstelle Südwest GmbH vornehmen.

(Anmerkung des Verfassers: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und intergeschlechtlicher Sprachform verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.)

1. Wer ist Verantwortlicher der Datenverarbeitung?

Die folgenden Informationen zur Datenverarbeitung und zum Datenschutz erhalten Sie aufgrund gesetzlicher Vorschriften von der

Privatärztlichen Verrechnungsstelle Südwest GmbH
C 8, 9
68159 Mannheim
Tel.: 0621-1640
Fax: 0621-164250
rechnung@pvs-suedwest.de

Ihre im Rahmen des Behandlungsvertrages erhobenen Daten werden uns durch Ihren behandelnden Arzt | Praxis | Krankenhaus übermittelt und bei uns zu Zwecken der ärztlichen Rechnungserstellung und des Forderungsmanagements inkl. Forderungseinzug verarbeitet. Die Anschrift und Kontaktdaten Ihres Arztes | Praxis | Krankenhaus und ggfs. die Erklärung Ihrer Einwilligung in die Weitergabe der für die Abrechnung und das Forderungsmanagement notwendigen Daten an uns, entnehmen Sie bitte der Ihnen in der Praxis/ im Krankenhaus ausgehändigten Erklärung, die im Original als Teil der Patientenakte beim behandelnden Arzt | Praxis | Krankenhaus aufbewahrt wird.

Zum Beauftragten für den Datenschutz ist benannt:

Datenschutzbeauftragter der PVS Südwest GmbH
C 8, 9, 68159 Mannheim
Fax: 0621-1645370
datenschutz@pvs-suedwest.de

2. Welche Daten nutzen wir?

Zu Zwecken der Behandlung wurde ein Behandlungsvertrag im Sinne des § 630a BGB geschlossen. Ein solcher Vertrag kommt auch dann zustande, wenn darüber kein schriftlicher Vertrag unterzeichnet wurde, sondern Sie sich lediglich in der Praxis | Krankenhaus haben behandeln lassen.

Aus dem Behandlungsvertrag resultieren die Pflichten des Arztes | Praxis | Krankenhaus und seiner berufsmäßigen Gehilfen. Umgekehrt sind Sie zur Vergütung dieser Behandlung verpflichtet, soweit nicht ein Dritter (insbesondere Ihre Krankenversicherung) die Kosten unmittelbar übernimmt.

Auf Grundlage dieses Vertrages werden personenbezogene (teilweise auch sensible) Daten, insbesondere Name, Geburtsdatum, Anschrift, Gesundheitsdaten, Diagnose, Untersuchungs- und Behandlungsdaten, sowie sonstige biometrische Daten erhoben und verarbeitet.

Diese Daten können an die PVS Südwest GmbH weitergeleitet werden, soweit dieses zur Erstellung der Abrechnung und der Geltendmachung der Forderungen Ihnen oder Dritten gegenüber notwendig ist. Soweit die Abrechnung auch die Einziehung der Forderung durch die PVS Südwest GmbH und die ASZ GmbH (Tochtergesellschaft der PVS Südwest GmbH: ASZ-Abrechnungs- und Servicezentrum GmbH Rheinstraße 77a, 76185 Karlsruhe) beinhaltet, werden auch solche Daten, die für die Abtretung der Forderung zum Zweck des Einzuges erforderlich sind, übermittelt und verarbeitet.

Erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten auf einer anderen rechtlichen Grundlage als dem Behandlungsvertrag, wird darauf explizit hingewiesen. Alle Mitarbeiter des Arztes|Praxis|Krankenhaus und sonstige in dieser Erklärung genannten Beteiligten, insbesondere alle Mitarbeiter der PVS Südwest GmbH unterliegen darüber hinaus der ärztlichen Schweigepflicht des § 203 StGB.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Alle personenbezogenen Daten werden im Einklang mit der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) verarbeitet:

3.1 Zur Erfüllung des Behandlungsvertrages (§ 630a BGB i.V.m. Art. 9 Abs. 2 h), Abs. 3 DSGVO)

Die Verarbeitung von Daten durch den Arzt | Praxis | Krankenhaus erfolgt zu Zwecken der Behandlung im Rahmen der Durchführung des Behandlungsvertrages. Dies beinhaltet auch die Erhebung aller für die Abrechnung relevanten Daten.

Die Datenverarbeitung dient in erster Linie jedoch Zwecken der Dokumentation einer Diagnose und Ihrer Behandlung. Ebenso kann der Verlauf der Therapie, die Krankengeschichte, sonstige (soweit vorhandene) Vorbefunde, Medikamentenpläne und Abbildungen verarbeitet werden.

Für die oben benannten Zwecke bleibt Ihr Arzt | Praxis | Krankenhaus Verantwortliche Stelle und Ansprechpartner für Sie auch bezüglich der Datenverarbeitung.

Darüber hinaus ist es allerdings erforderlich, zur Verwaltung und Abrechnung über die Leistungen Ihres Arztes |Praxis | Krankenhaus auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 h) i.V.m Art. 9 Abs. 3 DSGVO i.V.m. § 22 Abs. 1 b) BDSG-neu bzw. Ihrer Einwilligung, sowie ggfs. der Einziehung dieser Forderungen, Daten an die PVS Südwest GmbH zur Verarbeitung weiterzugeben. Bei Vorliegen der Voraussetzungen, werden zudem auch zum Zwecke der Vorfinanzierung ärztlicher Honorarrechnungen, sowie des Forderungseinzugs, Daten an die PVS Südwest GmbH weitergegeben.

Die PVS Südwest GmbH erstellt eine ordnungsgemäße Honorarrechnung aus ärztlicher Behandlung auf Grundlage der jeweils geltenden Gebührenordnungen anhand der vollständig durch vom Arzt |Praxis | Krankenhaus übermittelten Patienten- und Behandlungsdaten zu den abrechnungsfähigen Leistungen.

Dabei müssen zum Zwecke der Rechnungsstellung aus Ihrer Patientenakte Name, Geburtsdatum, Anschrift, Diagnose, Untersuchungs- und Behandlungsdaten weitergegeben werden.

Für die oben beschriebene Datenverarbeitung zum Zwecke der Abrechnung und Verwaltung der erbrachten Leistungen, sowie des Forderungsmanagements und ggfs. zum Zwecke der Vorfinanzierung und des Forderungseinzugs ist die PVS Südwest GmbH verantwortlich.

3.2 Im Rahmen der berechtigten Interessen (Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO)

Soweit erforderlich, verarbeitet die PVS Südwest GmbH auch in eigener Verantwortung Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, die über die Erfüllung der Abrechnung hinausgehen. Ein Beispiel dafür sind Daten, die mit dem Aufrufen unserer Internetseite anfallen, um die Auswertung der Systemstabilität und Systemsicherheit vorzunehmen, sowie weitere administrative Zwecke zu verwirklichen.

3.3 Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a)/Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO)

Soweit Sie uns eine freiwillige Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten für bestimmte Zwecke erteilen, ist eine solche Verarbeitung damit rechtmäßig. Eine Einwilligung kann jederzeit im gesetzlichen Umfang mit Wirkung für die Zukunft und ohne Begründung widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der schon erfolgten Verarbeitung wird bis zum Zeitpunkt des Widerrufs nicht berührt.

3.4 Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 c) i.V.m. Art. 9 Abs. 2 h) DSGVO)

Zudem unterliegen wir, wie auch Ihr Arzt |Praxis | Krankenhaus, gesetzlichen Vorgaben, aus der sich eine Pflicht zur Verarbeitung und Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten ergeben kann.

4. Empfänger Ihrer Daten

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an andere Stellen, wenn dies gesetzlich erlaubt ist, Sie eingewilligt haben oder ein berechtigtes Interesse besteht. Zur Durchführung des Forderungseinzugs kann z.B. die Beauftragung eines Rechtsanwalts oder auch eine Bonitätsabfrage in Frage kommen. Zu diesem Zweck übermittelt die PVS Südwest GmbH in den relevanten Fällen Ihren Namen und Ihre Kontaktdaten – nicht aber Ihre Diagnosen oder konkrete Gesundheitsangaben. Des Weiteren übermitteln wir Daten an von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter für IT- und Druckdienstleistungen, die Ihre Daten weisungsgebunden verarbeiten, insbesondere die ASZ-Abrechnungs- und Servicezentrum GmbH, Rheinstraße 77a in 76185 Karlsruhe. Auch die dortigen Mitarbeiter unterliegen den bestehenden gesetzlichen Datenschutz- und Verschwiegenheitspflichten.

5. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Sowohl die PVS, als auch Ihr Arzt |Praxis | Krankenhaus unterliegen bezüglich Ihrer Gesundheitsdaten gesetzlichen Aufbewahrungspflichten. Für allgemeine Behandlungen, Rechnungen usw. betragen diese 10 Jahre. Zudem kann ein berechtigtes Interesse bestehen, beispielsweise zur Abwehr eventueller Schadensersatzansprüche, Ihre Daten auch länger zu speichern.

6. Wer hat Zugriff auf die personenbezogenen Daten?

Für die Sicherheit Ihrer Daten beim Arzt | Praxis | Krankenhaus trägt dieser die Verantwortung. Bezüglich der Daten der Abrechnung der ärztlichen Leistungen, die bei der PVS Südwest GmbH erfolgt, haben bei der PVS Südwest GmbH ausschließlich diejenigen Mitarbeiter Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung des Zwecks benötigen. Im Rahmen technischer Wartungsarbeit können auch IT-Berater oder IT-Sicherheitsbeauftragte mit Ihren Daten in Kontakt kommen. Deshalb haben wir auch diese vertraglich auf die ärztliche Schweigepflicht verpflichtet, ebenso alle anderen Dienstleister, die Zugriff auf Ihre Daten haben könnten.

7. Abrechnungen

Die Weiterleitung von Daten zu Abrechnungszwecken an die PVS Südwest GmbH erfolgt über eine verschlüsselte Schnittstelle zwischen Arzt | Praxis | Krankenhaus und der PVS Südwest GmbH.

Arbeiten Ihr Arzt | Praxis | Krankenhaus und die PVS Südwest GmbH gem. Art. 26 DSGVO als gemeinsam für die Datenverarbeitung Verantwortliche, sind sie jedoch gegenseitig nicht weisungsgebunden. Die gemeinsam Verantwortlichen unterliegen alle der ärztlichen Schweigepflicht gem. § 203 Strafgesetzbuch (StGB).

Ihre Rechte als Betroffener können Sie hinsichtlich der Abrechnungen gemäß Art. 26 Abs. 3 DSGVO sowohl gegenüber Ihrem Arzt | Praxis | Krankenhaus, als auch gegenüber der PVS Südwest GmbH direkt geltend machen.

8. Werden meine Daten an ein Drittland übermittelt?

Es werden keine Patientendaten an ein Drittland außerhalb der EU übermittelt.

9. Findet eine automatische Entscheidungsfindung oder ein Profiling statt?

Nein, ein sog. „Profiling“ oder ein automatisches Entscheidungsfindungsverfahren findet weder zur Begründung, noch zur Durchführung des Behandlungsvertrages statt.

10. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen. Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Anliegen zum Datenschutz richten Sie bitte – soweit sie die Verarbeitung von Daten in gemeinsamer Verantwortung betreffen – unmittelbar an den Datenschutzbeauftragten der PVS Südwest GmbH, E-Mail: datenschutz@pvs-suedwest.de oder Fax: 0621-1645370

11. Widerspruchsrecht

Im gesetzlichen Rahmen steht Ihnen ein Widerspruchsrecht gegen Datenverarbeitungen zu, welche auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 e) oder f) DSGVO erfolgt.

12. Erteilung der Information nach Art. 13 DSGVO

Ihr Arzt | Praxis | Krankenhaus erteilt Ihnen die Informationen zu den Betroffenenrechten gemäß Art. 13 DSGVO durch Aushändigung eines Formulars.

13. Beschwerden

Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Die Kontaktdaten der zuständigen Aufsichtsbehörde lauten:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg
Königstraße 10a
70173 Stuttgart

Telefon 0711/615541-0

Telefax 0711/615541-15

E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de

(Schutzbedürftige Daten sollten nicht unverschlüsselt per E-Mail oder via Telefax übertragen werden.)

PGP-Fingerprint: E4FA 428C B315 2248 83BB F6FB 0FC3 48A6 4A32 5962

Homepage: www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de